Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

G. Sparkasse

urn:nbn:de:bsz:31-221177

Visual Library

G. Sparkasse.

(Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 1937).

Ein jeweils zutreffendes Bild über die wirtschaftlichen Verhältnisse bietet die Bewegung der Spareinlagen bei den Sparkassen. Im Laufe des Jahres 1937 haben die Spareinlagen der deutschen öffentlichen Sparkassen eine Steigerung von 14,61 (1936: 13,81) Milliarden RM auf 16,06 (1936: 14,61) Milliarden RM erfahren. Der Einlagenzuwachs beträgt somit 1,45 (1936: 0,8) Milliarden RM = 9,9 (1936: 5,8) v. H. Dieses Ergebnis verdient umso mehr Beachtung, als sich daneben die Ausgabe von Wertpapieren von 3,99 Milliarden RM im Jahre 1936 auf 4,63 Milliarden RM im Jahre 1937 erhöht hat.

Bei der Städtischen Sparkasse Karlsruhe ist im Jahre 1937 eine Erhöhung des Einlagenbestandes auf 52 393 190,99, (1936: 49 578 213,08) RM zu verzeichnen. Die Vermehrung beträgt 2 814 977,91, (1936: 1 120 013,79) RM = 5,7 (1936: 2,3) v. H. Hier zeigt sich vor allen Dingen das starke Anwachsen der Spareinlagen gegenüber dem Vorjahr. Der Grund ist, wie bereits auch an anderer Stelle des Berichts wiederholt zum Ausdruck kommt, darin zu suchen, daß das Jahr 1937 das erste Jahr nach dem nationalsozialistischen Umbruch ist, in dem sich die Wirtschaftsbelebung in hiesiger Stadt stärker bemerkbar machte, während die Jahre 1933 bis 1936 noch zu stark unter den Nachwirkungen der für Karlsruhe verheerenden Krisenjahre standen. Trotz dieses erfreulichen Zugangs an Spareinlagen bleibt aber der Zuwachs nahezu um die Hälfte hinter der Entwicklung im gesamten Reichsgebiet zurück und zeigt erneut das Nachhinken des Grenzlandes Baden im wirtschaftlichen Aufschwung.

Der Umsatz der Städtischen Sparkasse auf einer Seite des Hauptbuchs hat sich auf 486 568 798 (1936: 461 398 295) RM gesteigert. Die Erhöhung beläuft sich auf 5,5 (1936: 40,6) v. H. Infolge Neuordnung des internen Kassenabrechnungsverkehrs ist die Veränderung nur unwesentlich. Die Bilanzsumme ist auf 66 126 505 (1936: 63 160 119) RM = um 4,7 (1936: 4,7) v. H. angewachsen. Der Gesamtbestand der Einlagen (Spareinlagen, Depositen, Giro- und Kontokorrenteinlagen) erreichte 62 381 848 (1936: 60 022 950) RM und vermehrte sich um 3,9 (1936: 3) v. H.

Der Sparverkehr brachte im Neugeschäft in allen Monaten des Jahres Mehreinzahlungen von insgesamt 3 130 714,79 (1936: 645 262,49) RM zu denen noch 1 371 346,35 (1936: 1 277 597,08) RM Zinsgutschriften hinzukamen. Die Aufwertungsguthaben verminderten sich durch Abhebungen um 1 797 526,80 (1936: 964 645,51) RM; die Zinsgutschrift für Aufwertungsguthaben belief sich auf 110 443,57 (1936: 161 799,73) RM. Von dem Spareinlagenbestand mit 52 393 190,99 (1936: 49 578 213,08) RM entfielen noch 3 780 046,22 (1936: 5 467 129,45) RM auf Aufwertungsguthaben. Für Spareinlagen in Höhe von 43 645 531 (1936: 41 996 066) RM galt die satzungsmäßige Kündigungsfrist, während für 8 747 660 (1936: 7 582 147) RM bis zu zwölfmonatige Kündigungsfristen vereinbart worden waren.

Die Zahl der ausgegebenen Sparkassenbücher betrug am Ende des Jahres 116 447 (1936: 116 283). Davon entfielen 73 824 (1936: 67 036) auf das Neugeschäft, 42 623 (1936: 49 247) auf Aufwertungen. Die nur geringe Zunahme gegenüber dem Vorjahr hat ihre Ursache in der Auflösung von 6 624 (1936: 4 357) Aufwertungssparbüchern. Das Durchschnittsguthaben je Sparkassenbuch betrug 449,93 (1936: 426,35) RM, je Einwohner von Karlsruhe 327,11 (1936: 311,70) RM.

Im Depositenverkehr ist eine Verminderung des Bestandes auf 4 089 764,36 (1936: 4 751 777,44) RM = um 13,9 (1936: Vermehrung um 14,28) v. H. festzustellen.

Die Gesamteinlagen des Giro- und Kontokorrentverkehrs betrugen 5 898 892,83 (1936: 5 692 959,90) RM bei einem Stand von 8 272 (1936: 7 325) Giro- und 1 979 (1936: 1 878) Kontokorrentkonten. Der Umsatz steigerte sich um 27 Millionen RM auf 305 (1936: 278) Millionen RM, von denen nur 57,7 (1936: 52,5) Millionen RM = 18,9 (1936: 18,9) v. H. bar erledigt wurden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Im kurzfristigen Kreditgeschäft waren 8 917 379,35 (1936: 9 001 115,60) RM und als Darlehen 3 110 283,22 (1936: 3 329 929,28) RM ausgeliehen.

Die Hypothekenausleihungen beliefen sich auf 34 443 454,42 (1936: 34 597 316,12) RM in 2 296 (1936: 2 296) Konten und machten somit 65,7 (1936: 69,7) v. H. des Spareinlagenbestandes aus. Im Laufe des Jahres wurden 866 259 RM zurückbezahlt, 691 295 RM, hauptsächlich an Kriegsbeschädigte und Kinderreiche zu Siedlungszwecken, wieder ausgeliehen.

Die Zinssätze blieben unverändert. Sie betrugen 3 v. H. für Spareinlagen mit satzungsmäßiger Kündigungsfrist. Für andere Anlagen wurden die zulässigen Höchstsätze vergütet. Der Zinssatz für 1. Hypotheken, sowohl im Neu- als auch im Aufwertungsgeschäft, beläuft sich auf 4 1/2 v. H.

Der Scheck- und Wechseleinzug umfaßte 36 899 (1936: 33 113) Stück im Betrage von 7 147 608 (1936: 6 712 521) RM. Angekauft wurden 898 (1936: 1 154) Wechsel im Betrag von 239 832 (1936: 279 174) RM. In der Nachtschalteranlage wurden 1 792 942 (1936: 1 944 870) RM eingeworfen; in der Stahlkammer waren 292 (1936: 283) Schließfächer vermietet. Im Auftrag der Kundschaft verwaltete die Sparkasse Wertpapiere im Nennwert von 1 857 078,66 (1936: 1 466 146,66) RM von 2290 (1936: 2 262) Depotkunden.

Bei der Pfandleihkasse hat die Anzahl der Beleihungen von Pfandgegenständen mit 32 319 (1936: 32 741) Stück gegenüber dem Vorjahr abgenommen, der ausgeliehene Betrag mit 237 100 (1936: 225 345) RM ist jedoch gestiegen. Die Einlösungen waren zahlenmäßig ebenfalls geringer, wertmäßig jedoch höher als im Vorjahr. Auf Ende des Jahres waren 8 345 (1936: 8 656) Pfänder im Betrag von 85 363 (1936: 82 783) RM vorhanden.

Der Personalstand blieb mit 149 Personen unverändert. Davon waren 35 Beamte, 100 Angestellte, 6 Arbeiter und 8 Lehrlinge.

Das Berichtsjahr ergab einen Gewinn von 547 008,99 (1936: 1 039 929,02) RM, welcher der gesetzlichen Sicherheitsrücklage zugeführt wurde.

(Nähere Angaben enthält der besonders herausgegebene Geschäftsbericht der Städtischen Sparkasse).

Landesbibliothek Karlsruhe

BLB Karlsruhe
16 12448 9 031

16 12448 9 031
BLB Karlsruhe

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg